



FRIEDLICHE SPIELE?

(WETT)KAMPF - KONFLIKT(LÖSUNG),
NICHT NUR IN DER ANTIKE





40.000 Years of Human
CHALLENGES



SCHULE DES
SEHENS
MAINZ



FORSCHUNGSINITIATIVE
DES LANDES
RHEINLAND-PFALZ

Kopf des Apollon | Gipsabguss / Original: Marmor | um 460 v. Chr. | H (des Gipsabgusses): 68 cm

FRIEDLICHE SPIELE? Die Wettkämpfer

Die von Studierenden der Altorientalischen Philologie, der Alttestamentlichen Wissenschaften und der Klassischen Archäologie erarbeitete Ausstellung setzt sich mit dem Phänomen des Sports in antiken Gesellschaften auseinander.

<https://olympische-spiele.uni-mainz.de/>

Prof. Dr. Heide Frielinghaus
Prof. Dr. Sebastian Grätz
Prof. Dr. Doris Prechel

Apollon ist ein hochrangiger griechischer Gott, zu dessen Zuständigkeitsgebieten u.a. Weissagung, musische Tätigkeiten und Heilung gehören. Seine bevorzugte Waffe ist der Bogen, der in verschiedenen Kontexten (u.a. Kampf, Verbreitung der Pest) zum Einsatz kommt.

Obwohl Sport nicht zu seinen Kernzuständigkeiten gehört, lassen ihn mythische Erzählungen in verschiedenen Wettkampfdisziplinen leistungsstark erscheinen. So übt er sich gemeinsam mit seinem Liebling Hyakinthos im Diskuswurf (für letzteren ein tödliches Unternehmen) und tritt zu regelrechten Wettkämpfen an. Nach einer Sagenversion beteiligte er sich auch an den ersten, von Herakles eingerichteten Olympischen Spielen und besiegte den u.a. für Athleten zuständigen Götterboten Hermes beim Wettlauf, den Kriegsgott Ares dagegen beim Boxkampf.

Das Original gehört zu einer Figur, die sich ehemals im Westgiebel des Zeus-Tempels von Olympia befand und heute im Museum von Olympia aufbewahrt wird.